

PRESSEMITTEILUNG - 234 -

Datum 25.08.2020

Stasi-Überwachung im ehemaligen Bezirk Schwerin Open Air-Vortrag und Ausstellung aus der Reihe "Samstag im Archiv"

Die Außenstelle Schwerin des Stasi-Unterlagen-Archivs lädt zu einem weiteren Open Air-Vortrag in der Reihe „Samstag im Archiv“ nach Leezen ein. Die Veranstaltung mit Besuch der Ausstellung findet am Samstag, 5. September, 14.30 Uhr, im Stasi-Unterlagen-Archiv in Görslow, Resthof, 19067 Leezen, statt. Wie verteidigte die Geheimpolizei der DDR die Diktatur und vor allem: Wie erging es den Bürgern dabei? Die Länderstudie "Stasi in Mecklenburg-Vorpommern" führt in die Geschichte der Staatssicherheit in den ehemaligen DDR-Bezirken Neubrandenburg, Rostock und Schwerin ein. Im Mittelpunkt stehen die regionalen Auswirkungen von politischen Ereignissen und die Reaktionen der Stasi entlang der großen historischen Zäsuren. Biografische Fallbeispiele machen dabei die Auswirkungen der politischen Repression auf den Einzelnen anschaulich und nachvollziehbar.

Dr. Konstanze Soch (BStU) geht in ihrem Vortrag besonders auf die Schauplätze der Überwachung und Verfolgung im ehemaligen Bezirk Schwerin ein. Dazu gehörten etwa die Schweriner Goethe-Schule, der Sportclub Traktor Schwerin oder der Besuch Helmut Schmidts in Güstrow. Auch das Ende und die Auflösung der DDR-Geheimpolizei sind Themen der Publikation. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Die Reihe "Samstag im Archiv" stellt die Vielzahl der Themen des Stasi-Unterlagen-Archivs vor. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen. Dafür bringen Sie bitte ein gültiges Personaldokument mit.

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung findet im Freien unter Beachtung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln statt. Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasen-Schutz.

Die Teilnehmerzahl ist auf 55 begrenzt.